



## öffentliche Sitzung

Gemeinderat Langenargen

---

AZ: 580.71  
SV Nr. 2021/005

Ersteller: Markus Stark

---

### Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht an verschiedenen Baumstandorten

---

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf zur Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht am Baumstandort 60, 523, 747, 791, 901, 1290, 1375, 1432-1435, 1514-1517, 704, 711-713 und Eschen in Gruppe 1976 durch Rodung der abgestorbenen Bäume zu. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf zur Umsetzung der Verkehrssicherung am Baumstandort 506 durch Rodung zu. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf zur Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht am Baumstandort 1498 zwischen den Spielplätzen durch Rodung zu. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.
4. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf zur Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht am Baumstandort 1368 durch Zugversuche zu. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde ist für die Verkehrssicherungspflicht entlang ihrer öffentlichen Straßen, Wege und Plätze verantwortlich. Diese Aufgabe wird unter Hinzuziehung von Fachleuten für die Beurteilung, Dokumentation und Ausführung, als auch durch die Mitarbeiter des Bauhofes gewährleistet. Im Bereich von Schutzgebieten sind Eingriffe mit den Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes über das Landratsamt abzustimmen.

Im Rahmen der Baumkontrolle durch das hierfür beauftragte Unternehmen, die Lindauer Baumpflege, wurden für die Wahrung der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde Langenargen Lösungsvorschläge für unterschiedliche Baumstandorte angezeigt.

#### Verkehrssicherungspflicht – Rodung von abgestorbenen Bäumen

An verschiedenen Standorte stehen auf öffentlichen Grundstücken abgestorbene Bäume. Diese können nur durch Rodung entfernt werden. Diese Standorte sind:

Schloßpark Birke 60, Grundschule Hainbuche 523, Auffangparkplatz Kirsche 747 und Birnbaum 791, Friedrichhafener Straße Pappel 901, Spielplatz Eckenerstraße Kirsche 1290, Mühlstraße Spitzahorn 1375, Ortszentrum Robinien 1432-1435, Mühlkanal West Erlen und Esche 1514-1517, Parkplatz Argenweg Esche in Gruppe 704 und Eschen 711-713 in Gruppe 1976. Aus Sicht des Gutachters Baumkontrolle ist eine Rodung der abgestorbenen Bäume zwingend erforderlich.

#### Verkehrssicherungspflicht – Rodung von Bäumen in der absterbenden Phase

Im Bereich der Zufahrt zum Feuerwehrhaus Ecke Oberdorfer Straße - Gartentstraße befindet sich ein absterbender Silberahorn 506. Die Vitalität des Silberahorns hat sich in den letzten Jahren immer weiter verschlechtert. Auch hat der starke Mistelbewuchs immer mehr zugenommen. Auf den mehrmaligen Rückschnitt der Krone hat der Silberahorn nicht mit dem gewünschten Austrieb reagiert. Bei der Baumkontrolle 2020 war nur noch ein sehr eingeschränkter Blattaustrieb mit großen Lücken in der Krone festzustellen.

Deshalb ist aus fachlicher Sicht eine Fällung zu empfehlen. Sollte ein Verbleib des Baumes gewünscht sein, so ist dies aus Gründen der Verkehrssicherheit evtl. kurzfristig möglich. Dazu müsste der Ahorn aber engmaschiger kontrolliert werden (alle 3 Monate) um auf ein endgültiges Absterben direkt mit einer Fällung zu reagieren. Die Kronenbereiche, die dieses Jahr nicht mehr austreiben, müssen zurückgeschnitten werden.

Im Hinblick auf den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses und die Wirtschaftlichkeit wird eine Rodung favorisiert.

### Verkehrssicherungspflicht – Rodung von Bäumen mit eingeschränkter Standsicherheit

Im Bereich des Mühlkanals zwischen den Spielplätzen Eugen-Kauffmann-Straße und Mühlengärten befindet sich eine großgewachsene Pappel 1498 im unmittelbaren Uferbereich.

Bei der Baumkontrolle 2018 wurde eine Unterspülung festgestellt. Diese hat augenscheinlich in den letzten Jahren zugenommen. Gerade bei Starkregen in Kombination mit Starkwind ist die Standsicherheit der Pappel gefährdet. Direkt angrenzend befindet sich die Wohnbebauung und ein Spielplatz. Deshalb wird dringend eine starke Kronenreduzierung empfohlen. Da diese Maßnahme regelmäßig wiederholt werden muss (alle 3-5 Jahre) und die Unterspülung voranschreitet, ist eine vorzeitige Fällung überdenkenswert.

Im Hinblick auf die Gefährdung der Wohnhäuser und der Spielplätze sowie die Wirtschaftlichkeit wird eine Rodung favorisiert.

### Verkehrssicherungspflicht – Ortsbildprägende Bäume im Straßenraum

In der Kirchstraße Anschluss Lindauer Straße befindet sich eine Blut-Buche 1368. Die Blut-Buche hat einen ortsbildprägenden Charakter als Solitärbaum.

Die Blutbuche ist von vielfältigen, holzersetzenden Pilzen befallen, die die Standsicherheit beeinträchtigen. Um die Standsicherheit der Buche besser bewerten zu können, wurde 2015 ein Zugversuch in Zusammenarbeit mit der Firma Tree Consult (Gutachten 15-0495 der Brudi & Partner TreeConsult vom 16.11.2015) durchgeführt. Die damalige Untersuchung ergab eine deutlich eingeschränkte, aber gerade noch ausreichende Standsicherheit. In der Zwischenzeit hat die Vitalität der Buche sich verschlechtert und die Ausbreitung der holzersetzenden Pilze stark zugenommen.

Aus Sicht des Gutachters Baumkontrolle sind erneute Zugversuche und die Fortschreibung des Gutachtens zwingend erforderlich.

An geeigneten Standorten werden die entfernten Bäume durch Neupflanzungen ersetzt.

### **Kosten/Finanzierung:**

Mittel in Höhe von 20.400 € sind im Haushaltsplanentwurf 2021 auf Sachkonto 4212000, Kostenträger 11240000 vorgesehen. Auf Grund der Verkehrssicherungspflicht sind diese

unaufschiebbaren Maßnahmen gemäß §83 GemO durchzuführen.

**Anlagen:**

Auffangparkplatz Kirsche Nr. 747 und Birnbaum Nr. 791

Feuerwehr Silberhorn Nr. 506

Friedrichshafenerstr. Pappel Nr. 901

Grundschule Hainbuche Nr. 523

Mühlkanal West Erlen u. Esche Nr. 1514-1517

Mühlstr Spitzahorn Nr. 1375

Ortszentrum Robinie Nr. 1433-1435

Parkplatz Argenweg Esche in Gruppe Nr. 704, Erle Nr. 711-713 und Eschen in Gruppe Nr. 1976

Schloßpark Birke Nr. 60

SP Eckenerstr. Kirsche Nr. 1290

**Sichtvermerke:**

Markus Stark  
Ortsbaumeister

Daniel Kowollik  
Kämmerer

Ole Münder  
Bürgermeister